

Regionale Zivilschutzorganisation Gäu



Jahresbericht 2008

RZSO Gäu

Einleitung

Den Auftrag in gemeindeeigenen WK's das aus Grundkursen Erlernte zu festigen konnte vollumfänglich umgesetzt werden.

Zudem wurde ein weiterer Schwerpunkt bei der PSK „periodische Schutzraumkontrolle“ und dem Vorantreiben der personeller Organisation der RZSO Gäu sowie der fachlicher Weiterbildung sämtlicher Kaderfunktionen definiert und umgesetzt.

Auch durfte die RZSO Gäu im Jahre 2008 an verschiedenen Einsätzen zu Gunsten der Allgemeinheit wie Sport- oder kulturelle Anlässe ihr Können unter Beweis stellen.

Zusammenfassend kann das Jahr 2008 als lehrreiches, interessantes und auch Kursjahr bezeichnet werden. Es gilt nun weiterhin die erkannten Schwächen und Mängel im Jahre 2009 zu optimieren um so den Zivilschutz für einen allfälligen Katastropheneinsatz fit zu halten.

Ausbildungen

Anlässlich von insgesamt 23 verschiedenen Grund- und Fachdienstkurse wurden 53 Angehörige des Zivilschutzes der RZSO Gäu mit total 347 Dienstofftagen ausgebildet. Somit erreicht die RZSO Gäu per 31.12.08 einen Ausbildungsstand von 79% gegenüber dem Jahr 2007 von 68%. Gemäss kantonalen Vorschriften muss der Ausbildungsstand die 80% Marke erreichen. Somit hat die RZSO den vorgeschriebenen ausgebildeten Sollbestand erreicht. Ein grosser Schritt wenn man in Erinnerung ruft, dass Ende 2005 kaum 50% der Eingeteilten ausgebildet waren. Auch ist zu hoffen, dass mit dem Umzug der kantonalen Ausbildungsinfrastruktur vom Gheid Olten in das IFA Areal Balsthal die restlichen rückständigen Ausbildungen nachgeholt werden können.

Zahlenspiel:

6 GK/FK Pionier (à 10 Tage)	2 KK Rf (à 5 Tage)
4 GK/FK Stabsassistent (à 10 Tage)	1 KK Zfhr Betreu (à 5 Tage)
4 GK/FK Betreuer (à 10 Tage)	7 KK Grfhr Betreu (à 10 Tage)
1 KK C ABC (à 5 Tage)	3 KK Zfhr Ustü (à 5 Tage)
2 KK C Log Element (à 5 Tage)	2 KK Grfhr Ustü (à 10 Tage)
1 KK C KGS (à 5 Tage)	2 KK C TM (à 5 Tage)
1 KK C Lage (à 5 Tage)	2 KK Grfhr TM (à 10 Tage)
2 ZK KGS (à 5 Tage)	
div Kurs < 5 Tage	

Die RZSO hat per 31.12.07 einen Bestand von insgesamt 263 AdZS davon sind 205 aktiv und 58 der Personalreserve oder der Inaktive (aufgrund des Jahrganges oder dem Ausbildungsstand) zugeteilt.

Dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von:

5 mehr Aktive und 58 weniger Inaktive. Die Bestandes-Sollvorgabe Kanton von 209 eingeteilten AdZS in der RZSO Gäu wird um + 54 AdZS überschritten

Kurswesen

Sirenenprobealarm

Wie jedes Jahr hat auch der Sirenenprobealarm am 1. Mittwoch im Monat Februar stattgefunden. Der Sirenentest hat ergeben, dass sämtliche Sirenen innerhalb der RZSO Gäu in Ordnung waren. Bei verschiedenen Sirenen in Oensingen und Neuendorf wurde festgestellt, dass eine Auslösung nur möglich ist wenn die entsprechenden Gebäudeverantwortlichen/Eigentümer zu Hause sind. In der Zwischenzeit wurden sämtliche Sirenenauslösekästchen an der Aussenwand montiert. Ausgenommen dabei ist die Sirenenauslösung an der Kronengasse 3 in Oensingen. Diese ist als letzte noch nicht fertig installiert und muss beim Probealarm 2009 noch technisch abgenommen werden. Aufgrund von Einsprachen durch den Hauseigentümer konnte am diesen Standort erst mit Verspätung mit der Neuinstallation begonnen werden. Bei der Kontrolle der mobilen Sirenen – befinden sich vor Ort bei sämtlichen Feuerwehren - sind keine Mängel gemeldet worden.

Im weiteren musste beim Restaurant Waldheim in Kestenholz im Spätsommer die Sirene aus Altersgründen ausgewechselt werden.

Anlagewartung

Sämtliche Anlagewartungen wurden gemäss Checklisten ordnungsgemäss durchgeführt. Pendenzen aus der stattgefundenen PAK (periodische Anlagekontrolle durch den Bund) in den Gemeinden Egerkingen, Oensingen und Kestenholz sind erstellt und in den Gemeinden für 2009 budgetiert. Somit wurde sichergestellt, dass den Gemeinden insgesamt Fr 24'100.- an Wartungspauschalen per Ende 2008 durch den Bund zurückbezahlt wurde.

Über die weitere Verwendung der Zivilschutzanlage Niederbuchsiten wurde im Herbst 2008 entschieden. Geprüft wird, ob die Räumlichkeiten für Gemeinde-Schutzräume umfunktioniert oder diese für Vereinszwecke weiterverwendet werden. Mit der Umnutzung der Anlage wird der Anlageunterhalt durch den Zivilschutz hinfällig. Somit werden der Gemeinde Niederbuchsiten inskünftig keine Wartungspauschalen mehr durch den Bund rückvergütet

Die Abschreibung der Zivilschutzanlage Egerkingen wurde anlässlich der PAK mit Vertreter von Bund und Kanton vorbesprochen. Diese Anlage wird jedoch weiterhin als Büro- oder Ausbildungsräumlichkeiten durch den Zivilschutz genutzt und gemäss bestehenden Weisungen gewartet. Mit der Abschreibung werden der Gemeinde Egerkingen inskünftig keine Wartungspauschalen mehr durch den Bund rückvergütet. Die Anlage kann weiterhin für Militär oder Dritte weiter genutzt werden. Ein entsprechendes Gesuch für die ZSA Niederbuchsiten und Egerkingen wird durch den Kdt der RZSO Gäu im Januar 2009 vorbereitet.

Materialwartung

Im Verlaufe des 2008 wurden in Neuendorf und Oensingen das Materialmagazin nach den Standartvorgaben unter Leitung das AMB/Zivilschutz eingerichtet. Als letztes Magazin wird im 2009 das Nachschublager Egerkingen ebenfalls nach den gleichen Vorgaben eingerichtet. Mittels einer neu erstellten Checkliste wurde sichergestellt, dass das Material inskünftig auch richtig gewartet und sporadisch inventiert wird. Somit wird fehlendes Material oder Defekte schon frühzeitig erkannt. In der Zwischenzeit sind auch die Inventarlisten der einzelnen Magazine elektronisch abrufbar. Somit ist das ganze Mutationswesen vereinfacht worden. Bis Mitte 2008 waren die Materialinventarlisten durch den Kanton weder zentral auf einer Datenbank erfasst noch war dieser in der Lage entsprechende aktuelle Inventurlisten pro Gemeinde abzugeben.

WK Führung

Im vergangenen Jahr haben die Kaderleute der RZSO Gäu die „Generelle Zivilschutzplanung 2005“ gemäss Vorgaben Kanton überarbeitet. Einige Pendezen mussten noch im Jahre 2008 fertig gestellt werden. So zum Beispiel die neue, einheitliche Organisationsstruktur der RZSO's im Kt SO. Dazu mussten zuerst noch verschiedene Umprogrammierungen in der Zisoft durch den Kanton vorgenommen werden.

Periodische Schutzraumkontrolle Härkingen und Nachkontrolle in Egerkingen

Im 2008 wurde mit der PSK (Periodische Schutzraumkontrolle) in Härkingen gem Planung weitergearbeitet. Gemäss Vorgaben Bund müssen sämtliche Schutzräume alle 10 Jahre gemäss einer Checkliste überprüft werden. Bei den ca 143 kontrollierten Schutzräumen hatten nur gerade ca 5% irgendwelche Mängel. Diese müssen innerhalb einer Jahresfrist durch den Eigentümer behoben werden. Eine Nachkontrolle ist für 2009 geplant. Die Kontrolle wird durch den Zivilschutz ebenfalls dazu benutzt um gleich vor Ort kleiner Servicearbeiten an der Belüftungs- oder Schliesstechnik auszuführen. Das Feedback der Bevölkerung darf als sehr positiv betrachtet werden.

Die Nachkontrolle Egerkingen konnten mehrheitlich abgeschlossen werden. Für die noch vorhandenen Restanzen wurde eine Besprechung mit den Gemeindeverantwortlichen im Monat Oktober einberufen. Sinn und Zweck war es, mit alle Beteiligten das weitere Vorgehen der PSK abzusprechen

Einsatz Pioniere

Anfangs Juni standen 14 Pioniere zu Gunsten des Regionaltturnfests in Egerkingen im Einsatz. Als Hauptaufgabe durften sie Zeltbau und –abbau betreiben. Auch standen in der Zeit vom 3. bis 9.8.08 insgesamt knapp 70 AdZS zu Gunsten des Solothurner Kantonal Feuerwehr-Verband in Neuendorf im Einsatz. Als Hauptaufgabe durfte die RZSO wiederum Zeltauf- und Abbau betreiben sowie Mithilfe bei anderen Vorbereitungsarbeiten.

Katastropheneinsatz

Während der EURO 08 war das Kader und einzelne AdZS ständig in Pikettbereitschaft. Zum Glück blieb jedoch ein Einsatz aus. Die ZSA Neuendorf, Kestenholz und Oensingen waren während der gesamten EURO 08 Zeit für allfällige Ereignisse reserviert.

Zebelimärt

Im Jahre 2008 wurde der Zivilschutz anlässlich vom Zebelimärt in Oensingen der Bevölkerungen näher gebracht. Die Besucher konnten sich vor Ort über die neuen Aufgaben und das neue Erscheinungsbild wie aber auch über die stattgefundene Regionalisierung ein Bild machen. Während der ganzen Dauer vom Zebelimärt standen ca 30 AdZS im Einsatz. Die Besucher wurden mit Selbstgebackenem verköstigt.

Das Kader hatte den Auftrag anlässlich von diesem Grossanlass „freiwillige Frauen“ für den Zivilschutz zu rekrutieren. Diese sollen das Flair und den Wille haben bei Katastropheneinsätzen betagte Menschen pflegen zu können. Insgesamt konnten 10 Frauen für den ZS gewonnen werden. Über eine definitive Zivilschutztauglichkeit wird der zuständige Zivilschutzarzt im Frühjahr 2009 entscheiden.

Zusammenfassung Kurswesen

Nebst diesen erwähnten Kursen gab es noch diverse weitere Kurse die nicht alle speziell erwähnt werden – so z.B. die 4 Stabsrapporte, Kurs Administration, Zisoft und allgemeine Ausbildungen der Stabsassistenten, Betreuung und KGS.

Insgesamt wurden zusätzlich zu den aufgeführten 347 Ausbildungs- und Kaderkurstagen noch 665 WK-Dienstage in der Region durchgeführt.

Bei einem Mannschaftsbestand von 205 aktiven AdZS entspricht das einer durchschnittlicher Jahreseinsatzleistung von 4.9 Tage gegenüber dem Jahre 2007 von 5.34 Tage.

Es konnte im Jahre 2008 auch sichergestellt werden, dass sämtliche AdZS die vom Bund und Kanton vorgegebenen Anzahl Dienstage eingehalten wurden.

Regionaler Führungs- KP

In der Zeit von März bis September 08 wurde die ZSA Oensingen in einen Führungs-KP mit Polycommitteln umgebaut. Die 12 Stk Polycom Geräte wurden im Dezember durch den Kanton an die RZSO Gäu ausgeliefert. Somit ist die RZSO Gäu die erste RZSO im Kt SO welche einen neu eingerichteten KP besitzt. Die Kosten von ca 100'000.- dazu wurden im Sinne eines Pilotprojektes vom Kanton getragen.

Der Führungs-KP wird an ca 5-8 Daten pro Jahr vom Kanton als Ausbildungs-KP belegt.

Ausblick

Das Jahr 2008 war ein intensives aber auch interessantes Jahr. Viele neue Erkenntnisse konnten gesammelt werden. Erkenntnisse welche den Zivilschutz wie aber auch der Bevölkerung von Nutzen sind. Es gilt nun diese auch im Jahre 2009 weiter zu verfolgen und stetig zu hinterfragen. Eine Nachhaltigkeit kann nur dadurch erreicht werden indem man Augen und Ohren offen hält und bereit ist Neuerungen Platz zu machen.

Der Zivilschutz hat nur dann seine Daseinsberechtigung wenn er funktioniert und er ein entsprechendes positives Image in der Bevölkerung hat. Um dies zu erreichen benötigt es die richtigen Einsatzmittel und die Unterstützung sämtlicher Partnerorganisationen.

Der ZS Kdt bedankt sich auf diesem Wege bei allen die ihm in irgendwelcher Form während dem Jahr 2008 unterstützt haben.

4622 Egerkingen, 7.1.09
Kdt RZSO Gäu, H.Baumgartner